

Fare well greetings from TUM Land Management and Land Tenure M.Sc. Graduates 2009 and the then TUM Programme Director LMLT to

Honorable MR and Director BLS Dr. iur. Helmut Bröll

delivered by Prof. Dr.-Ing. M.Sc. TUM Eugene Chigbu , Namibia University of Science and Technology ,Windhoek and Univ.Prof. EoE Dr.-Ing. Holger Magel, TUM

I.

Remembering TUM-LMLT Programme

Eighteen months of teaching between class and nature,
We walked and learned landscapes of rural and urban,
Bathed in rituals of land management and land tenure,
Mingled with rural people, lakes, forests and mountains.
We paid homage to them all across beautiful Bavaria.

It's been a long fourteen years since we left TUM,
Away from the monument, the room 330, our class,
Where fortunate circumstances made us land experts,
When our tuitions were settled with no cash from us,
Because there fell some manna from the Förderkreis.

Remembering Honorable Dr. Helmut Bröll

In the MSc Land Management and Land Tenure,
We met many —the professor, lecturer and cleaner.
We have not forgotten you Honorable Dr. Helmut Bröll,
You taught us —twelve of us from twelve countries,
From Africa, Asia, Europe, North and South America.
You taught us the legal aspects of land management.
We remember you started your lecture by saying,
"Mein Englisch ist nicht so gut..."
And seeing the shy faces of surprises in our eyes
You said, *"Oh sorry! My English is not so good..."*
Patiently, you opened up your legal heart to us,
At the end, you asked, *"Was my lecture clear to you?"*
Some of us said *"yes,"* and some said, *"not so clear."*
And patiently, you explained it over and over again.

To Dr. Helmut Bröll and Förderkreis

It's been a long fourteen years since we left TUM,
Then we did not know you, but now we know better.
That you, Dr. Bröll, wore many hats, not just our lecturer.
Today, we acknowledge the hats you wore in Förderkreis.
At times like this, Upper Bavarians will say *Pfuid di nachad.*

From Africa, we fold our hands with respect for you.
From Asian, we greet with palms clasped in reverence to you.

From North America, we summon all of *Jah* blessings for you.
From South America, we bring a *silent thank - you* to you.

Our wish —more growth to Förderkreis, good health to Dr. Bröll

II.

Honorable Dr. Bröll, *honestus consiliarius, mio caro amico* , lieber Helmut, jetzt haben wir viel lobendes von Seiten der Lehrstuhlmitarbeiter und gerade eben eine Huldigung von Seiten der LMLT Graduates 2009 gehört. Fehlt nur noch die Sicht des seinerzeitigen Lehrstuhlchefs und Programm Direktors , mit dem Du ja so viele Jahre eng zusammengearbeitet und so vieles erfolgreich aufgebaut hast , ob das nun der Förderkreis war oder die Akademie Ländlicher Raum oder Buchprojekte etc. Wir haben ja von Herrn Schmid die Historie gehört, ich muss sie nicht wiederholen, aber ich möchte kurz und knapp sagen: Du warst ein Glücksfall nicht nur für den Förderkreis , sondern auch für mich und den ganzen Lehrstuhl .Wir danken , ich danke Dir von ganzem Herzen! Ich empfand Dich wie einen älteren (Bundes)Bruder, zu dem immer volles Vertrauen bestand, und der mir auch unbestechlich unbequeme Wahrheiten sagen konnte. Da galt dann oft die lateinische Erkenntnis : *per aspera ad astra: (nur) durch Mühsal gelangt man zu den Sternen.*

Wir haben Dich nie als hohen Besucher und Gastdozenten betrachtet , sondern als nahen Freund und ja , als Mitglied unseres Teams , das vielfach mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Du warst einfach da, warst daheim bei uns, bescheiden und leise auftretend, immer ein manchmal auch vielsagendes Lächeln im Gesicht, ein distinguiertes , klassisch gekleidetes und hochgebildetes Gentleman, der so viel wusste .Wir spürten ja auch , dass Dir jeder Besuch bei uns in der akademisch freien und so bunten Welt des Lehrens, Forschens und Kommunizierens Freude und Freiheit bereitet hat . Dies galt aber auch umgekehrt: Du warst ein stets empathischer Zuhörer und zugewandter Problemlöser sowie ein wunderbarer Energiespender , mit dem man gerne auch gescherzt , gefeiert und in die Welt des Humanismus und Humors geschaut und palavert hat. Mich und wohl auch andere hast du ja immer wieder herausgefordert mit nicht immer leicht zu lesenden mails, weil sie oft mit Horaz Zitaten und eigenen lateinischen Sentenzen gespickt waren. Da half leider nicht immer mein Großes Latinum, ich musste mühsam übersetzen , weil ich einen regelmässigen Lateinunterricht , dem Du Dich mit Silvia jahrelang fortbildend unterzogen hast , schlichtweg versäumt habe. Also war ich immer ordentlich gefordert.

Wollen wir mal testen ,wie es Ihnen liebe Freunde gegangen wäre , alles sofort zu verstehen?

Gratias tibi ago quod ad me scripsisti. In euntem annum 2023 tibi et familiae tuae omnia bona exopto.

Kalendis Januariis

Helmut

Herr Dirnberger hat bereits kennerisch genickt, so was leichtes gell? Also , alles klar.

Dann kann ich ja ganz im Sinne von Helmut lateinisch mit einem Wunsch enden , der nun ausdrücklich für ihn und Silvia gelten soll:

Cura, ut valeas ad multos annos!!!